

# STIFTER- BRIEF 2019/20



FreiburgerBürgerstiftung

## EDITORIAL

Liebe Stifterinnen und Stifter,  
liebe Zeitstifter\*innen, Förderer und  
Freunde,

wir haben mit unserer ehrenamtlichen  
Arbeit ein erfolgreiches Jahr hinter uns und  
viele Aufgaben vor uns.

Die gesellschaftliche Debatte wird derzeit  
durch den Klimawandel und die Flüchtlings-  
frage neben den weltpolitischen Ver-  
werfungen bestimmt.

Auch wenn globale Lösungen nötig sind,  
sind wir in der Projektion auf das Lokale zum  
Handeln aufgefordert. Hier haben die  
Ehrenamtlichen besonders in der Flüchtlings-  
krise deutschlandweit – gerade auch  
hier in Freiburg – Hervorragendes geleistet  
und zu erfolgreichen Veränderungen  
beigetragen. Auch wenn die Arbeit nicht  
ohne Rückschläge war und ist.

Dem drängenden Thema des Klimawandels  
haben sich mittlerweile auch die deutschen  
Bürgerstiftungen zugewandt, konkrete  
lokale Hilfen sind aber nicht ganz einfach  
und müssen kleinteilig an verschiedenen  
Ansatzpunkten aufgebaut werden. Hierbei  
konnten wir einige Initiativen unterstützen.

Auch die Bewahrung aufgeklärter  
demokratischer Haltungen und Kommuni-  
kationsformen gegenüber zunehmend  
durch Vereinfachung und emotionale  
Polarisierung geprägten Tendenzen steht auf  
der Agenda. Zwei Initiativen, „Gemeinsam  
jetzt – Wege zu einer konstruktiven Dia-  
logstruktur“ und „Generationen im Ge-  
spräch“, die von der Freiburger Bürgerstif-



Bärbel Fritzsche und Annette Kreusch

tung mitgetragen werden, konnten wir  
fördern.

Wir konnten darüberhinaus durch Ihre  
Spenden zahlreiche Projekte in anderen  
Bereichen wie z.B. Kinder und Jugendliche,  
Bildung, Senioren, Kulturprojekte mit sozia-  
len Aspekten mitfinanzieren und unsere  
eigenen Projekte vorantreiben, wie Sie im

Folgenden nachlesen können.

Im Juli 2019 wurde der deutsche Stifter-  
preis bei einem großen Festakt in  
Mannheim an 30.000 Bürgerstifter\*innen  
verliehen, stellvertretend für die Vielen  
waren auch zwei Engagierte aus Freiburg  
anwesend. Auch hier in Freiburg wurden  
100 Stifter\*innen der Bürgerstiftung  
ausgezeichnet.

Mit zwei neuen Projekten wird sich die  
Freiburger Bürgerstiftung am Stadt-  
jubiläum in diesem Jahr beteiligen. Start-  
schuss für das ökologische Projekt „900  
Jahre Freiburg – 900 blühende Baumbee-  
te“ war bereits im September.

Mit dem Großprojekt „Strafraum/Absitzen  
in Freiburg“ soll die Justizvollzugsanstalt  
mitten in Freiburg sichtbar gemacht  
werden.

All dies war nur möglich durch Ihr  
großartiges Engagement, sei es durch  
ehrenamtliche Stunden, vielfältige Ideen,  
spontane Hilfe oder finanzielle Unter-  
stützung. Dafür danken wir Ihnen herzlich!  
Bitte bleiben Sie uns weiterhin treu!

Annette Kreusch (Zeitstifterin)  
und Bärbel Fritzsche (Vorstandsmitglied)



Projektauftakt am 27.9.2019 in der Gartenstraße

## 900 JAHRE FREIBURG - 900 BLÜHENDE BAUMBEEDE

Das zum Stadtjubiläum initiierte Projekt möchte Freiburger\*innen  
motivieren, Patenschaften für die Baumscheiben vor ihrer Haus-  
türe zu übernehmen und diese in blühende Baumbeete zu verwandeln.  
So unterstützen sie gleichzeitig den Baumbestand und die  
Artenvielfalt.

Oberbürgermeister Martin Horn hat bei der Auftaktveranstaltung in  
der Gartenstraße den Startschuss zu diesem Projekt gegeben. Die  
blühenden Baumbeete sollen den Freiburger\*innen Freude bereiten  
und Biotope für Vögel und Insekten bereitstellen.

Unterstützung gibt es von „Freiburg packt an“ und von der  
Ökostation.

Eine fachliche Beratung sowie eine kleine Auswahl an geeigneten  
Pflanzen- und Wildblumensamen erhalten Sie an der Ökostation.

Projektleitung: Annette Kreusch und Bärbel Fritzsche

## STRAFRAUM / ABSITZEN in Freiburg

Ein großes Foto- und Informationsprojekt der Freiburger Bürgerstiftung gemeinsam mit der JVA Freiburg von Mai – Oktober 2020 an der JVA Freiburg und anderen Orten.

Die Justizvollzugsanstalt Freiburg (JVA) liegt zwar mitten in der Stadt, wird aber als „blinder Fleck“ häufig vergessen und verdrängt. Das gilt auch für die Menschen, die dort in der Regel Jahrzehnte ihres Lebens verbringen müssen oder dort arbeiten.

Mit einem Foto- und Informationsprojekt wollen wir diesen verdrängten Teil der Stadt für die Stadtbevölkerung „sichtbar“ machen und eine Auseinandersetzung mit Strafvollzug, Resozialisierung und Wegen zurück in die Gesellschaft anregen.

Über sechs Monate werden im Außenbereich der JVA großformatige Fotoarbeiten hängen, die Rückenansichten vieler Inhaftierter, deren Hafträume und den Arbeitsbereich zeigen. Aus den Fotoplanen werden später in der JVA Taschen gefertigt.

Parallel wird es den Sommer über ein Informationsprogramm mit dem Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht, dem Kommunalen Kino



und der Evangelischen Hochschule geben.

In Veranstaltungen fragen wir „Was ist eine ›gerechte‹ Strafe?“ und untersuchen das Paradoxon, dass Ängste und Unsicherheitsgefühle zunehmen, obwohl die Anzahl der Straftaten rückläufig ist.

Ein Begleitbuch wird das über sechs Monate dauernde Fotoprojekt ergänzen und vertiefen.

Das Projekt wird gefördert von der Baden-Württemberg Stiftung, der Stadt Freiburg, der Freiburger Bürgerstiftung und der Strandkorbstiftung.

Infos unter: [www.strafraum-freiburg.de](http://www.strafraum-freiburg.de)



Projektverantwortliche: Fotografin Britt Schilling (re.) und Reinhild Dettmer-Finke (Filmemacherin und Stiftungsrätin)  
Redaktion Begleitbuch: Thomas Hauser, Stiftungsrat

## PITCH

Auch 2019 konnte man sich bei der Freiburger Bürgerstiftung für ehrenamtliche Projekte mit einer Kurzvorstellung – einem sogenannten Pitch – um eine finanzielle Förderung bewerben.

20 Gruppen waren ausgewählt worden ihre Projektideen in der Aula der Katholischen Hochschulgemeinde vorzustellen. Die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer erlebten einen kurzweiligen Abend aufgrund der Vielfalt der Themen sowie den sehr kreativen Präsentationen.

Den ersten Preis gewannen die „Freileser“ vom jungen Literaturhaus mit einer inspirierenden Lesung, auf Platz zwei folgte die „Schülergenossenschaft SOLAR Angell“ knapp gefolgt von „Grow Together“, einem integrativen Kunst-, Sport- und Kulturprojekt.

Erstmals gab es auch einen Publikumspreis, den „Grow-Together“ für sich entscheiden konnte. Sowohl die Teilnehmer\*innen als auch die Zuschauer\*innen waren beeindruckt von dem breiten Engagement in Freiburg.

Die Möglichkeit zum Austausch wurde an diesem Abend intensiv genutzt.

Der nächste Pitch findet am 10.3.2020 statt.

Projektleitung: Antje Reinhard, Friederike Zimmermann, Reinhild Dettmer-Finke

## TREUHANDSTIFTUNGEN

Die „Immentalstiftung“ der Familie Sommer förderte auch 2019 WLAN und als handwerkliches und soziales Projekt den Bau eines geschreinerten Tischkickers für Einrichtungen für Geflohene.

Die „Strandkorbstiftung“ förderte kulturelle Themen mit sozialem Bezug.

Das Hörbuch „Bleiben ist Keines - nirgendwo“ von Mohammed Jabur, gelesen von Heinzl Spagl, Musik mit Basem Salem, Aziz El Kaddouri und Wolfgang Fernow, ist weiter in der Geschäftsstelle erhältlich.



Freileser\*innen vom jungen Literaturhaus



Antje Reinhard (1. Vorstand)  
Friederike Zimmermann  
(Assistenz)



## THEMENBEREICH INTEGRATION

Verschiedene unserer eigenen Projekte und Förderaktivitäten zielen auf Verbesserungen von Bildung, Sprache und sozialen Fähigkeiten und damit auf die Integration der Geförderten.

### PATENSCHAFTSPROGRAMM „Menschen stärken Menschen“

Im Rahmen dieses Patenschaftsprogramms des Bundesministeriums für Familie führt die Freiburger Bürgerstiftung in Freiburg lebende und geflüchtete Menschen zusammen. Seit Mitte 2019 werden zusätzlich auch Menschen unterstützt, denen eine Zukunftsperspektive fehlt und die durch andere Angebote schwer zu erreichen sind. Ziel des Programms ist es, auch diesen Menschen die Möglichkeit gleichberechtigter Teilhabe zu bieten. Derzeit begleitet die FBS ca. 150 Patenschaften.

Durch das Projekt werden ehrenamtlich Engagierte mit hilfesuchenden Menschen aller Altersklassen in Tandems mit Sorgfalt zusammengebracht. Die Ausgestaltung der Tandems ist sehr individuell. Es gibt Patenschaften, die der direkten Sprachförderung, Hausaufgabenunterstützung, Sport- und Familienbetreuung oder allgemeinen Lebensbewältigung dienen.

In der Geflohenenilfe hat sich das Profil etwas verändert, die früheren Probleme

der Erstorientierung haben sich jetzt zu den Fragen der Wohnungssuche und des Arbeitsmarktes hin verlagert.



Projektleitung:  
Ingrid Wertheimer (Vorstandsmitglied)

Innerhalb des Projektes lernen sich Geflohene und Ehrenamtliche verschiedener Tandems z.T. durch persönliche Einladungen kennen.

So wächst das gegenseitige Verständnis auch für die Kultur des Anderen.

Hierzu werden regelmäßige Treffen und Feste veranstaltet, wie z.B. 2019 ein Kabarettbesuch, eine Wanderung, Ausstellungsbesuche „Vom Ei zum Küken“, Kürbisfest und weitere Treffen.

Ein wesentlicher Teil unserer Arbeit sind die Hausaufgabenhilfe, Sprachkurse, das „Begegnungscafé für Kinder“, der Nähkurs, die Tonarbeit von „Fluchtart“, einer Gruppe von Kunsttherapeutinnen, die Patenaktivitäten, die Jugendgruppe der Stadtpiraten und das interkulturelle Orchester.

Ein Klassiker ist das Samstagstreffen für Kinder von 5–12 Jahren, bei dem neben ausgelassener Aktivität die ruhige, auf das Werk konzentrierte Tätigkeit Bedeutung hat. An dieser Stelle soll allen an der Arbeit Beteiligten für ihren Beitrag herzlich gedankt werden.

Projektleitung: Karl-Hans Jauss  
(Zeitstifter)

### DAS RUCKSACK-PROGRAMM Grundschule

Mittlerweile ist die erfolgreiche Implementierung des Programms nach Einführung in zehn Kitas auch in vier Grundschulen gelungen.

Gemeinsam mit der Stadt Freiburg und dem Regionalen Stiftungsverbund fördern wir seit 2012 dieses Programm, in dem es im Wesentlichen um eine besonders effektive Herangehensweise zur Sprachentwicklung bei Kindern mit Migrationshintergrund geht.



Das Besondere an diesem Konzept ist, dass die Eltern der Kinder, überwiegend die Mütter, ebenfalls in den Bildungsprozess miteinbezogen werden und hiermit auch die Bildungsteilhabe der Familie angeregt und vertieft wird.

Ein vielversprechendes Programm zur besseren Integration!

Kontakt: Dr. Wolfgang Klumb

### SPRINT Integrationsförderung

Ehrenamtliche Zeitstifter\*innen und Studierende betreuen seit nunmehr zwölf Jahren in Einzel- und Kleinstgruppenarbeit bedürftige Grundschulkinder an der Adolf-Reichwein-Schule mit Förder- und Sprachunterricht.

Es wird eng mit der Schulleitung zusammengearbeitet, für die das Projekt eine große Hilfe darstellt, die auch 2019 ausgeweitet werden konnte.

Derzeit streckt SPRINT auf Anfrage hin die Fühler nach einer weiteren Schule aus. Daher sind neue Mitarbeiter\*innen sehr herzlich willkommen.

Es wird keine professionelle Vorbildung oder Schulung vorausgesetzt. Wenn Sie Lust und Zeit haben, mit Grundschulkindern in Einzel- oder Kleinstgruppen zu lesen, zu sprechen, zu spielen und sie dadurch sprachlich zu fördern, dann machen Sie bei uns mit.

Eine Hospitation zum Kennenlernen der Situation an der Schule ist vorher immer möglich.

Projektleitung: Eva Korte  
(Zeitstifterin)

### FLÜCHTLINGSWOHNHEIM Merzhauserstr. 39

Seit Bezug der Unterkunft leisten die Ehrenamtlichen unter dem Schirm der Freiburger Bürgerstiftung einen wichtigen Beitrag zum Ankommen der Geflüchteten in Deutschland. Dass der Zuzug nicht nur Chancen eröffnet, ist mittlerweile unübersehbar.

Das ehrenamtliche Engagement ist getragen von der Überzeugung, dass die Zivilgesellschaft einen Beitrag zur Verminderung der Risiken leisten muss.

Hier ist die Kontinuität unserer Arbeit herauszuheben. Es sind immer etwa 30 bis 40 Personen aktiv.





# Freiburger Bürgerstiftung

## NACHHALTIGKEIT

### Umwelt-Aktions-Tag

Im Bereich Nachhaltigkeit konnten wir 2019 den Umwelt-Aktions-Tag am Deutsch-Französischen Gymnasium Freiburg für etwa 800 Schüler unterstützen.

### Energieparcours zum Thema „Erneuerbare Energien“

Zehn Freiburger Grundschulen werden wir zusammen mit der FESA (Freiburger Energie und Solaragentur) und der Stiftung VRD zum Thema Umwelterziehung mit einer Experimentierbox zum Thema erneuerbare Energien ausstatten.

Zwei toll gemachte umweltpädagogische Bücher konnten wir ausgewählten Kindergärten und Schulen zur Verfügung stellen: „Die kleine Rennmaus“ und



„Kleine Gase – Große Wirkung“ gesponsert von EWS Schönau.



Projektbegleitung:  
Hanna Lehmann  
Vorsitzende  
des Stiftungsrates

Wir freuen uns, daß wir mit unserem Stifter Herrn Prof. Griebhammer, Träger des Deutschen Umweltpreises, ins Gespräch über eine zukünftige Kooperation in der Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Umweltschutz kommen werden.

### Bankverbindungen:

Volksbank Frbg.: DE44 6809 0000 0023 3903 02  
GLS-Bank: DE14 4306 0967 7999 7770 00  
www.freiburger-buergerstiftung.de  
Tel. 0761-12023107

## APFELPATENSCHAFTEN

Wir haben in dieser Saison die Apfelpatenschaften neu justiert. Die EU unterstützt inzwischen auch Kindergärten und Tagesstätten mit ihrem Schulobst-Projekt. Es stellte sich allerdings heraus, dass für viele Einrichtungen dieses Obst so knapp bemessen ist, dass unsere zusätzlichen Apfelpenden freudig angenommen werden.

Damit beziehen 20 Einrichtungen von uns wöchentlich sowie vier Einrichtungen alle 14 Tage eine Kiste Demeter-Äpfel mit neun Kilo (verteilt auf zwei Paten).



Insgesamt werden so mehr als 1600 Freiburger Kinder mit frischen Vitaminen aus Bio-Obst versorgt, das naturgemäß optisch nicht immer makellos ist, dafür geschmacklich und qualitativ aber sehr gelobt wird.

Projektleitung:  
Sigrid Faltin (Stiftungsrätin)

## VERSCHIEDENES

### Benefizkunsfahrt mit

Prof. Dr. Hans-Otto Mühleisen Architektur und Kunst in wenig bekannten Kirchen im Hegau und auf der Baar stellte Stiftungsrat Prof. Dr. Mühleisen im September vor. Die Einnahmen kamen der Bürgerstiftung zugute.

Der Stifterpreis des Bundesverbandes der Stiftungen wurde in diesem Jahr allen Stiftern der Bürgerstiftungen in Anerkennung ihres Engagements verliehen.

### In unserer Geschäftsstelle

ist Friederike Zimmermann für Sie da jeweils am Di: 9.30 - 13.00 & Do: 14.00 - 17.00  
Tel. 0761-12023107  
Email: info@freiburger-buergerstiftung.de

### "Generationen im Gespräch - Wir müssen reden"

Das bundesweite Gesprächsformat mit mehreren Partnerorganisationen soll Menschen verschiedener Generationen miteinander ins Gespräch bringen: Es wurden Themen wie der Zusammenhalt in der Gesellschaft, Wohnraum in Freiburg und der allgemeine Rechtsruck gemeinsam erörtert. Die Freiburger Bürgerstiftung ist Kooperationspartner.

### „Medienkompetenz (vor-)leben - So schützen wir uns und unsere Kinder vor ungebremstem Medienkonsum“

Zu diesem spannenden Thema referierten Clemens Beisel und Clemens Heil, Vorstand der „Auerbach Stiftung“, die nach dem Leitsatz „Gesund und sicher in der digitalisierten Welt“ Projekte und Informationen für Kinder, Eltern und pädagogische Einrichtungen bereitstellt, vor Schülern, Eltern und Pädagogen zum bewussten Umgang mit sozialen Medien.

## Sie möchten sich bei uns engagieren?

Sie könnten zum Beispiel

- ▶ Zeit oder Ideen einbringen, um ein eigenes Projekt zu verwirklichen.
- ▶ eine Geldspende geben oder mit einer Zustiftung Stifter\*in werden.
- ▶ mit größeren Beträgen Ihren eigenen Stiftungsfonds oder eine Treuhandstiftung bei der Freiburger Bürgerstiftung gründen.
- ▶ die Bürgerstiftung über ein Vermächtnis bedenken.

Wir freuen uns, dass wir 2019 erneut die Gründung eines großzügigen Stiftungsfonds mit den individuellen Ideen der Stifterin verwirklichen konnten.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an uns und bleiben Sie uns weiter gewogen!

Redaktion:  
Wolfgang Klumb  
Vorstandsmitglied

